

An
die Duisburger Lokalredaktionen

Duisburg, den 21.05.2025

Pressemitteilung: „Frühzeitig angestoßen“ – Junges Duisburg begrüßt KI-Einsatz im neuen Südbad

Duisburg. Noch vor den Sommerferien soll das neue Südbad eröffnen – ausgestattet mit moderner KI-gestützter Kameratechnik zur Unterstützung der Sicherheit im Badebetrieb. Für die Junges Duisburg-Fraktion ist das auch eine Bestätigung eigener politischer Vorstöße: Bereits im Jahr 2024 hatte die Fraktion das Thema künstliche Intelligenz in Schwimmbädern offiziell auf die politische Tagesordnung gesetzt.

Damals stellte Junges Duisburg im Betriebsausschuss DuisburgSport eine Anfrage zur möglichen Unterstützung der Badeaufsicht durch KI-Systeme. Die Verwaltung erklärte seinerzeit, dass künstliche Intelligenz zwar kein Personal ersetzen könne, die technischen Entwicklungen jedoch „mit Interesse“ verfolgt würden. Genau diese Entwicklung nehme nun konkrete Formen an.

„Wir haben frühzeitig darauf hingewiesen, dass moderne KI-Systeme das Personal in unseren Bädern sinnvoll unterstützen und die Sicherheit für Badegäste erhöhen können“, erklärt Thomas Kleinebeck, sportpolitischer Sprecher der Junges Duisburg-Fraktion. „Es freut uns, dass diese Diskussion inzwischen offenbar auch praktisch umgesetzt wird.“

Hintergrund der damaligen Initiative war insbesondere die angespannte Personalsituation im Duisburger Bäderbereich. Im Sommer 2023 musste zeitweise sogar Personal zwischen einzelnen Bädern verschoben werden, um den Betrieb überhaupt aufrechterhalten zu können. Junges Duisburg hatte deshalb angeregt zu prüfen, wie technische Unterstützungssysteme genutzt werden können, um Gefahren frühzeitig zu erkennen und die Beschäftigten vor Ort zu entlasten.

Für Kleinebeck zeigt die aktuelle Entwicklung, wie wichtig es sei, neue Technologien offen und pragmatisch zu betrachten. „Gerade im Bereich der Sicherheit darf man sich sinnvollen technischen Entwicklungen nicht verschließen. Moderne Systeme können helfen, kritische Situationen schneller zu erkennen und damit wertvolle Zeit zu gewinnen“, so Kleinebeck weiter.

Auch Frederik Engeln, Vorsitzender der Junges Duisburg-Fraktion, sieht in dem Einsatz moderner Technik einen wichtigen Schritt für die Zukunft der Duisburger Bäderlandschaft. „Andere Städte setzen bereits seit einiger Zeit auf KI-gestützte Systeme in Schwimmbädern. Deshalb war es richtig, dass wir das Thema frühzeitig auch in Duisburg angestoßen haben“, erklärt Engeln. „Wenn moderne Technik dabei helfen kann, Unfälle schneller zu erkennen und die Sicherheit zu verbessern, sollte man solche Möglichkeiten auch nutzen.“



Gleichzeitig betont die Fraktion ausdrücklich, dass moderne Technik kein Ersatz für qualifiziertes Personal sei. „Es geht nicht darum, Menschen zu ersetzen“, stellt Engeln klar. „Es geht darum, die Sicherheit in unseren Bädern weiter zu verbessern und das vorhandene Personal bestmöglich zu unterstützen.“

Aus Sicht von Junges Duisburg zeigt die Entwicklung rund um das neue Südbad erneut, dass frühzeitige politische Impulse und sachorientierte Diskussionen konkrete Veränderungen anstoßen können.